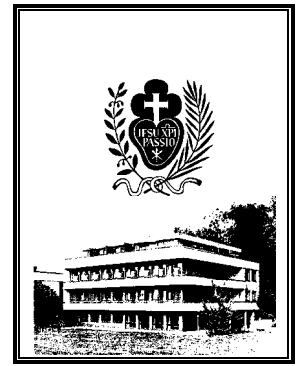


Gottesdienstordnung der Alten Pasinger Pfarrkirche Maria Geburt

Die Kirche wird betreut vom Kloster der Passionisten
Tel. 089-880604, Engelbertstr. 21, 81241 München
www.passionisten.de



Sonntag, 2. März 2025 -- 8. Sonntag im Jahreskreis

8.00 h Hl. Messe
10.00 h Hl. Messe -- **äußere Feier des Gabrielsfestes**

Montag, 3. März 2025 -- vom Wochentag

18.00 h Hl. Messe

Dienstag, 4. März 2025 -- Gedächtnis des Gebetes Jesu am Ölberg

6.00 h Hl. Messe
18.00 h Rosenkranz und Einkehrabend mit Axelle Mouret

Mittwoch, 5. März 2025 -- Aschermittwoch (Fasten- und Abstinenztag)

6.00 h Hl. Messe
17.20 h Rosenkranz
18.00 h Hl. Messe

**Auflegung des
Aschenkreuzes in
beiden Messen**

Donnerstag, 6. März 2025 -- vom Wochentag (Hl. Fridolin von Säckingen)

6.00 h Hl. Messe
-- anschl. bis 18.00 h stille euch. Anbetung --
18.00 h Hl. Messe

Freitag, 7. März 2025 -- Hll. Perpetua und Felizitas (Herz-Jesu-Freitag)

6.00 h Hl. Messe
18.00 h Hl. Messe; anschl. Euch Anbetung bis 20.45 h (Euch. Segen)

Samstag, 8. März 2025 -- vom Wochentag (Hl. Johannes von Gott)

7.30 h Hl. Messe
8.15 h Rosenkranz und Beichtgelegenheit in der Sakristei (bis 9.00 h)

1. Fastensonntag -- 9. März 2025

8.00 h Hl. Messe
10.00 h Hl. Messe

Fasten im katholisch-christlichen Verständnis ist nicht einfach ein Entzug von Lebensmitteln, sondern hat eine **tiefer spirituelle Bedeutung** und ist eine Praxis der Buße, des Gebets und der Bußfertigkeit. Es erinnert an die 40 Tage Jesu in der Wüste, in denen er sich dem Fasten und dem Gebet widmete, um sich auf seine Mission vorzubereiten. Die Wüstenväter, die in den frühen Jahrhunderten des Christentums in der ägyptischen Wüste lebten, verstanden Fasten als **Mittel, um den Körper zu zähmen und die Seele näher zu Gott zu bringen**. Sie betonten, dass Fasten nicht nur körperliche Entbehrung, sondern auch geistliche Reinigung ist. Für sie war es ein Weg, sich von weltlichen Verlockungen zu lösen und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Auch heute wird das Fasten von der katholischen Kirche als ein Akt der Selbstdisziplin und der Hingabe verstanden, der dazu dient, den Glauben zu vertiefen und die Verbindung zu Gott zu stärken.

Gottesdienstordnung der Alten Pasinger Pfarrkirche Maria Geburt

1. Fastensonntag -- 9. März 2025

8.00 h Hl. Messe
10.00 h Hl. Messe

Montag, 10. März 2025 -- vom Wochentag

18.00 h Hl. Messe

Dienstag, 11. März 2025 -- vom Wochentag

6.00 h Hl. Messe
18.00 h Rosenkranz

Mittwoch, 12. März 2025 -- vom Wochentag

6.00 h Hl. Messe
18.00 h Hl. Messe

Donnerstag, 13. März 2025 -- vom Wochentag (Fatimatag)

6.00 h Hl. Messe
-- anschl. bis 18.00 h stille euch. Anbetung --
18.00 h Fatima-Rosenkranz mit Beichtgelegenheit
19.00 h Hl. Messe

Freitag, 14. März 2025 -- vom Wochentag

6.00 h Hl. Messe
Abend der Barmherzigkeit:
18.00 h Hl. Messe
anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz, Euch. Anbetung, Lobpreis und Einzelsegen

Samstag, 15. März 2025 -- vom Wochentag (Hl. Klemens Maria Hofbauer)

7.30 h Hl. Messe
8.15 h Rosenkranz und Beichtgelegenheit in der Sakristei (bis 9.00 h)

2. Fastensonntag -- 16. März 2025

8.00 h Hl. Messe
10.00 h Hl. Messe

Die österliche Bußzeit ist eine Zeit der Gnade, die sehr davon lebt, ob und wie wir sie nutzen. Als Zeit der Umkehr, des Verzichts, der Reduzierung von äußeren Reizen und des Hungers ist sie vor allem eine **Zeit des Raum-Machens für Gott**. Wir schieben die sekundären Aktivitäten in unserem Leben eine Zeit lang beiseite, *damit* wir den Blick auf das eine Notwendige lenken. Alle „Fasten-Leistungen“ sind ohne diese Perspektive mangelhaft und wertlos.

Das soll uns jedoch nicht dazu führen, die Fastenübungen zu vernachlässigen, sondern ganz im Gegenteil dazu bringen, dass wir diese **Übungen mit Herz vollziehen**. Man darf dabei nie vergessen, dass sie „nur“ dazu da sind, uns eine Begegnung mit Gott zu ermöglichen, wo diese im Alltag bei aller Geschäftigkeit und Satttheit doch viel zu häufig fehlt.

Wie wir die Fastenzeit nutzen – ob mit viel geistlicher Frucht oder weniger – liegt an uns selber. Geben wir dabei Gott den Raum, den er in unserem Leben einnehmen möchte. Lassen wir uns so von ihm beschenken, der sich uns selbst ganz zum Geschenk gemacht hat. Und finden wir so als **Geschenk für ihn** auch einen passenden Verzicht für die diesjährige Fastenzeit.